



Vorhaben: Planungsleistung für die „Erweiterung der Kläranlage“ Buttlar

Hier: Projektbeschreibung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wasser- und Abwasser- Verband Bad Salzungen (WVS) beabsichtigt die zentrale Kläranlage Buttlar mit Hilfe von Fördermitteln zu erweitern. Dadurch soll unter Berücksichtigung der vorhandenen Auslastung auf geplanten Weiterentwicklungen der Gewerbegebiete „Am kleinen Sand“ in Buttlar, „Am Schleidsberg“ in Geisa sowie der geplante Anschluss der Ortsnetze Wiesenfeld, Schleid und Motzlar reagiert werden.



1. Bestehende Situation

Die Kläranlage Buttlar (Landkreis Wartburgkreis) befindet sich in der Ortslage Buttlar in unmittelbarer Nähe zum Gewerbegebiet „Am kleinen Sand“ und in Nähe der Bundesstraße 84.

Der Betreiber der Kläranlage ist der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen (WVS).

Momentan arbeitet die Kläranlage in Buttlar in der 1. Ausbaustufe. Diese Ausbaustufe ist für 4.000 EW konzipiert.



Mit der bestehenden Kläranlage wird der überwiegende Teil der Abwässer der Orte Buttlar, Wenigentaft, Bermbach, Borsch und Geisa incl. bestehender Gewerbegebiete gereinigt.

Der tatsächliche Anschlussgrad beträgt momentan ca. 4.405 EW. Der Anschlussgrad setzt sich zusammen aus 3.598 EW Anschlussgrad kommunal und 807 EW Anschlussgrad gewerblich.

Die Abwässer aus vorgenannten Gebieten gelangen über entsprechende Abwasserkanäle / -sammler bis zum Übergabepunkt am Hauptsammler in Buttlar und entwässern dann gemeinsam mit den Abwässern aus den Ortsteilen weiter bis zur Kläranlage. Das gereinigte Abwasser wird anschließend in die Vorflut Ulster eingeleitet.

Die, momentan vorhandene, 1. Ausbaustufe der Kläranlage Buttlar besteht aus:

- einem vorgeschaltetem RÜB mit Trennbauwerk aus dem MW-Zulauf ON Buttlar, Anschluss Wenigentaft über AWDL direkt an die Zulaufpumpenvorlage der Kläranlage
- Betriebsgebäude mit Rechenanlage 1-straßig, Gebläseraum, Werkstatt, Betriebsräume für Schaltanlagen, Leitwarte und Sanitärtrakt
- Langsandfang mit Fettfang
- Über, vom Verteilerbauwerk versorgtes, Kombibecken, Belebung DU 26,0 m mit Plattenbelüfter und Rührwerken, Nachklärungsbehälter DU 13,8 m mit Räumer
- Ablaufmessschacht
- 2 Stück Schlamm- und Prozesswasserspeicher DU jeweils 12,5 m

und war für ca. 4.000 EW konzipiert.

2. Aufgabenbeschreibung

Die nunmehr geplante Erschließung der neuen Bauabschnitte in den Gewerbegebieten „Am kleinen Sand 2. BA“ in Buttlar sowie „Am Schleidsberg 3. BA“ in Geisa sowie der geplante Anschluss Ortsnetze Wiesenfeld, Schleid und Motzlar zieht auch eine Erweiterung der Kapazitäten der Kläranlage Buttlar nach sich. Für o.g. Orte wird seitens des WVS mit 1.291 EW gerechnet.

Anhand der Größe der Gewerbegebietsflächen wurden ca. 1.200 EGW (s.h. Rechnung unten) ermittelt, welche durch die Kläranlage mit aufgenommen werden müssen.

In Summe soll somit einer Erweiterung der Kläranlagenkapazität um ca. 2.491 EW erfolgen.

Auf dieser Grundlage ergibt sich eine Quote zwischen kommunalem Abwasser und gewerblichem Abwasser von 52 % (kommunal) und 48 % (gewerblich).



In der Folge ist beabsichtigt die Finanzierung des Kostenanteils (48 % gewerblich) bezogen auf die Gesamtkosten der Kläranlagenerweiterung teilweise mit GRW-Fördermitteln abzubilden.

Geplante Maßnahmen in der 2. Ausbaustufe:

- Vergrößerung des Beckenvolumens RÜB
- Anpassung der Hydraulik der Zulaufpumpen
- Umbau des Rechengerinnes für zwei Rechen und Notumlauf
- Austausch von zwei Rechen mit Querförderer
- Erweiterung MTA Verteiler BW mit Rücklauf- und ÜSS-Pumpen
- Herstellung eines zweiten Kombibeckens mit Komplettausrüstung
- Errichtung und Einbindung zusätzlicher Zentralspeicher
- Anpassung Belüftungssystem Kombibecken 1
- Energetische Anpassung
- Hydraulische Anpassung Hochwasser PW
- Erweiterung der NSHV
- Anpassung PLS

Dies vorangestellt kann geschlussfolgert werden, dass die Anschlusskapazität der Kläranlage nunmehr erreicht bzw. nahezu ausgeschöpft ist.

Dies vorangestellt ist zu konstatieren, dass die Kläranlage Buttlar bezüglich der Reinigungskapazität nunmehr auch im Hinblick auf die aktuell geplante Erweiterung vorgenannter Gewerbegebiete zwingend auszubauen ist, um eine weitere Besiedlung und Vermarktung zu ermöglichen.

Auf Grundlage der bestehenden Situation sowie der aktuellen Planungen und der perspektivischen Entwicklung der Einzugsgebiete ergeben sich folgende Zielgrößen:

IST - Zustand

-vorhandener Anschlussgrad KA Buttlar A.-baustufe 1	4.405 EW
-davon Anschlussgrad kommunal – IST	3.598 EW
-davon Anschlussgrad Gewerbe - IST	807 EGW

GEPLANT

- persp. Anschluss der Ortschaften Wiesenfeld, Schleid und Motzlar (kommunal)	1.291 EW
-Erweiterungsflächen – Gewerbegebiete (GRW)	1.200 EGW

Gesamtbedarf **6.896 EW**

davon die ERWEITERUNG um **2.491 EW**



Die Einwohnerequivalente für die Erweiterungsfläche der Gewerbegebiete wurden zum einen auf Basis vergleichbarer Vorhaben in Thüringen gewählt und bestätigen sich in den Werten der bisherigen Ansiedlung sowie deren Abwasserfracht wie folgt:

GWG – Geisa	10,3 ha
GWG – Buttlar	5,88 ha
SUMME:	16,18 ha
Flächenansatz:	75 EGW / ha
Anschlussgrad:	16,18 ha x 75 EGW/ha = ca. 1.200 EGW

Es ist daher von einer notwendigen Erweiterung der Kläranlage Buttlar um 2.491 EW auf eine insgesamt 6.896 EW auszugehen.

Die, mit der geplanten / erforderlichen Erweiterung zu erwartenden Gesamtkosten werden derzeit mit ca. brutto 5 Mio. Euro eingeschätzt.

3. Umsetzung / technische Inhalte

Der Zweckverband beabsichtigt für die Umsetzung des Vorhabens die Beantragung von GRW- Fördermitteln.

4. Zeitlicher Ausblick

Als reine Bauzeit werden ca. 2 Jahre avisiert. Bauende ist Dezember 2027.